

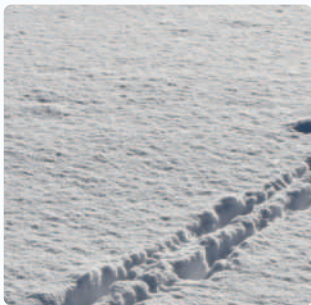
GEMEINDEBRIEF

Für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Sankt Laurentius zu Cammin und Sankt Bartholomäus zu Petschow



Weihnachten und Winter - 2025/26



Ausgabe 4-2025

- 03** Liebe Gemeinde
- 04** Rückblicke
- 07** Aus dem Kirchengemeinderat
- 08** Veranstaltungen im Advent
- 12** Kapelle Weitendorf
- 13** Spendenaufruf Glocke Petschow
- 14** Baugeschichtliches aus unseren Kirchen
- 16** Gottesdienstplan
- 17** Regelmäßige Termine
- 18** Jahreslosung 2026
- 19** Mut fassen, sich mitzuteilen
- 20** Gemeindeabende / Vorträge
- 22** Besondere Termine
- 23** Danke für Kirchgeld und Spenden
- 24** Familienseiten
- 28** Konfi-Zeit
- 29** Neues aus der Storchenschule
- 32** Impressum

Liebe Gemeinde,

wir gehen mit dem kommenden Advent in die Zeit des Lichts, das immer heller wird. Ganz klein beginnt es mit der ersten Kerze am Adventskranz und dann wird es immer stärker. Die Fenster in den Häusern schicken warmes Licht in die Dunkelheit draußen. Die frohe Botschaft von der Ankunft Jesu Christi in unserem Leben schickt mutmachendes Licht in unsere Herzen, Gedanken und lässt unseren Glauben leuchten. Auf dem Weg zur Weihnacht dürfen wir den Weg von der Dunkelheit ins Licht gehen und dieser Weg ist auch immer ein Symbol für unser Leben. Dafür, dass wir nach Strecken mancher Sorgen und Nöte immer wieder die Erfahrung des Aufgehoben seins, der Stärkung und Ermutigung durch unseren Glauben erleben dürfen.

Ihr seid Kinder des Lichts, heißt es im Johannesevangelium. Ja, das sind wir und es ist eine tolle Erfahrung, wenn Menschen in unserer Mitte füreinander immer wieder so ein Licht sein können und andere mit ihrem Leuchten anstecken. Ich denke an die Ehrenamtlichen, Kirchenältesten und Mitarbeitenden, die mit ihren ganz unterschiedlichen Gaben das Miteinander in unserer Gemeinde gestalten und prägen.

„Gott ist wie die Sonne der Gerechtigkeit“, heißt es im Monatsspruch für den Dezember 2025. Wie die aufgehende Sonne, leuchtet Gottes Kraft und Hingabe in unser Leben hinein. Das wir dieses Licht weitertragen und es mit unseren Gedanken, Ideen und unserem Tun füllen, gehört zu den Glaubensge-

schichten, die davon erzählen, wie wichtig der Glaube als fester Halt ist – eine Überzeugung, die uns trägt und Orientierung gibt. Wir werden das Licht des Advents und der Weihnacht leuchten lassen in unseren Adventskonzerten, beim Singen für die Bewohner des Diakonieheimes Lieblingshof, bei den Adventsfeiern mit unseren Senioren, den Kindern und Konfis und beim Lebendigen 4. Advent auf dem Pfarrhof Cammin.

Das das Licht und der Wunsch nach guter Gemeinschaft Menschen zusammenbringt, durften wir beim Lichterfest zum Reformationstag in Petschow und beim Martinsfest in Cammin erleben. Ob Schule, Kita, Feuerwehr, lutherische, katholische oder freikirchliche Christen, wenn Menschen sich versammeln, um sich friedlich und zum Segen für alle, Gemeinschaft und Austausch zu schenken, dann leuchtet das Licht Gottes in unser Leben hinein. Ich wünsche uns allen, auch im Namen aller Mitarbeitenden, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes, friedvolles neues Jahr.

Ihre Pastorin G. Froesa-Schmidt

Monatsspruch Dezember 2025

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln.**

Maleachi 3,20

Regionaler Erntedankgottesdienst in Cammin

Am 5. Oktober um 10 Uhr feierten die drei Kirchengemeinden Cammin-Petschow, Sanitz und Tessin in der Camminer Kirche das Erntedankfest.

Am Tag zuvor wurden von den Ehrenamtlichen Altar, Chorraum und Kirchenschiff mit Blumen und Erntegaben festlich geschmückt. Das Wetter zeigte sich zum Ausschmücken gar nicht kooperativ, denn es kam äußerst unfreundlich mit Regen, Wind und kalten Temperaturen daher. Trotz Regen und Sturm wurden alle Gaben und Dekorationen rechtzeitig herangeschafft. Mit hohen Maispflanzen, Gartengrün und mit herbstlich bunten Sträußen wurde der Eingang und das hintere Kirchenschiff geschmückt. Bänke und Tische luden zum Verweilen ein, denn nach dem Gottesdienst sollten die Besucher noch bei warmer Suppe, Kaffee und zum Gespräch beisammen bleiben. Die Schülerinnen und Schüler der Storchenschule Cammin hatten vor dem Altar schon viele Gaben hingestellt, nun kamen noch Körbe voll Kartoffeln, Äpfeln, Birnen und Nüssen hinzu. Die

geschmückte Kirche war nun für den Gottesdienst bereit.

Frau Pastorin Froesa-Schmidt leitete den Festgottesdienst. Von den Konfirmanden wurde biblische Brotworte vorgetragen. Die Musikbeiträge kamen von unserem Regionalchor und vom regionalen Bläserchor Tessin. Kirchenmusiker Benjamin Jäger begleitete den Gesang der Gemeinde an der Orgel und leitete den Chor.

Höhepunkte des Gottesdienstes war die Dialogpredigt von Pastorin Froesa-Schmidt und Landwirtin Verena Stinshoff sowie die Segnung von Gemeindepädagogin Wibke Synok durch die Pastorin. In der Predigt, die sehr aufmerksam verfolgt wurde, wurde das Bibelwort vom reichen Kornbauern aus Lukas 12, Vers 16-20, behandelt, aber auch auf die Freuden und Sorgen der Bauern in der heutigen Zeit aufmerksam gemacht. Aus Dankbarkeit für seine wertvolle Unterstützung während der Ausbildung wurde Andy Synok von seiner Wibke gesegnet.

Die wunderschönen Kirchenlieder "Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Herren Hand", "Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr" und "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren" gaben dem Erntedankgottesdienst ein besonderes Gepräge.

In schöner Tradition wurden auch in diesem Jahr nach dem Erntedankfest die Erntegaben - viele Konserven und viel frisches Obst und Gemüse - von der Rostocker Tafel abgeholt. *Ilse Fiedler*





Theateraufführung DGH Lieblingshof der Seniorentheatergruppe „Die Sensoren“ aus Rostock

Luise hat Geburtstag und wird 95 Jahre alt. Sie lebt in ihrem 200 Jahre alten Haus auf dem Land, umgeben von einem male-
rischen Garten, mit vielen Erinnerungen
an die Familiengeschichte. Doch die
illustre Verwandtschaft, eingeladen von
einem Anwaltsschreiben, die sich in den
letzten Jahren wenig um die „liebe“
Verwandte bemühte, findet sich zunächst
nicht zum Feiern ein, sondern um zu
sehen, was im möglichen Nachlass der
Betagten wohl für jeden von ihnen zu
holen ist. Der Auftritt der alten Dame,
rüstig und ein bisschen schlitzohrig,
bringt alle aus der Fassung, schlägt den
einen aufs Gewissen und bringt bei den
Anderen die angestammten „Familienrol-
len“ trotzigt zur Geltung. Die unterschied-
lichen Charaktere der einzelnen Akteure,
von den 2 Töchtern, über die Enkelin, den
Ex-Schwiegersohn, die Nachbarin und
deren Sohn, brachten die „Sensoren“
überzeugend lebensnah in ihrem Spiel
zum Ausdruck und alle Besucher der
Seniorentheateraufführung, am Freitag,
dem 07.11.2025 im Dorfgemeinschafts-
haus Lieblingshof, waren gespannt, wie
sich diese Situation wohl auflöst.

Gemeinsam haben der Kulturverein von
Lieblingshof und Petschow „Kulipe“ und
die Kirchengemeinde Cammin-Petschow
zu diesem Nachmittag eingeladen und
„Viele“ waren der Einladung gefolgt. So
konnte sich das interessierte Publikum
zunächst bei Kaffee und Kuchen austau-
schen, um danach der Theaterauffüh-
rung zu folgen. Das es am Ende doch
noch eine spontane Geburtstagsfeier für
Luise gab, bei der die Verwandtschaft
erinnerungsfroh in den alten Fotoalben
blättert und es sich mit einem Glas Wein
und Geburtstagskuchen einvernehmlich
gutgehen ließ, lag an der gemeinsam
verbrachten Zeit, in der sie sich wieder
näherkamen, offene Konflikte bespro-
chen wurden und in der sie sogar Ideen
entwickelten, wie das alte Haus und der
schöne Garten in Zukunft, sinnstiftend
und nach Luisens Wunsch, genutzt
werden können.

Der anschließende Applaus brachte den
Dank an die fünf Frauen und zwei Männer
der Seniorentheatergruppe „Die Senso-
ren“ aus Rostock zum Ausdruck. Das von
der Gruppe selbst geschriebene Theater-
stück nahm Themen um das Älter werden
auf, die ganz bestimmt jeden von uns
umtreiben. Am Ende waren sicher viele
Zuschauer und Zuschauerinnen froh,
dass sie dieses Thema in ihren eigenen
Familien schon vorausschauend und
einvernehmlich besprochen und geregelt
haben.

Unser besonderer Dank gilt allen Ehren-
amtlichen der Kirchengemeinde und vom
Verein „Kulipe“ die sich in der Vorberei-
tung der schönen Kaffeetafel und beim
Kuchen backen engagierten!!

Ihre Pastorin G. Froesa-Schmidt



Der Kirchengemeinderat Cammin-Petschow trifft sich alle sechs Wochen im Pfarrhaus Cammin. Auf unseren Sitzungen besprechen und entscheiden die zwölf Kirchenältesten, jeweils zur Hälfte aus der Region Cammin und der Region Petschow besetzt, zusammen mit mir als Pastorin, alle Belange der Kirchengemeinde.

Dazu gehören die Planung und Durchführung von Gottesdiensten, Konzerten, Vortragsabenden, Festen und das Stattfinden unserer Kreise für Kinder, KonfirmandInnen, Familien und Senioren. Darüber hinaus sind die Themen Bauen und der Erhalt unserer Kirchen, mit den Orgeln und Glocken, die Finanzen, die Friedhofs-, Verwaltungs-, und Personalangelegenheiten, die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden unserer Region, mit der Kommune und örtlichen Vereinen, die Ökumene und die Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Oft stehen fünf bis sechs Themen aus den verschiedenen Arbeitsbereichen auf unserer Tagesordnung. Dazu gehören auch die Rückblicke auf das, was im Gemeindeleben gelungen ist und der Ausblick und die Planung für die Veranstaltungen der kommenden Zeit.

In den letzten Sitzungen hat uns die Neuordnung der Friedhofsangelegenheiten sehr beschäftigt. Deren Überprüfung wird alle fünf Jahre durchgeführt, um die Regelungen den derzeitigen Bedürfnissen und Notwendigkeiten anzupassen. So wurden die Friedhofssatzungen für die Friedhöfe Cammin, Weitendorf und Petschow angeglichen und die Friedhofsgebüh-

rensatzungen wurden überarbeitet, um die anfallenden Personalkosten, zur Pflege unserer drei Friedhöfe, tragen zu können. Nach den dazu gefassten Beschlüssen unseres Kirchengemeinderates wurden diese am 10.11.2025 durch den Kirchenkreisrat genehmigt.

Ab dem 11.11.2025 sind sämtliche Unterlagen zu den neuen Friedhofssatzungen und den neuen Friedhofsgebührensatzungen für unsere drei Friedhöfe Cammin, Weitendorf und Petschow veröffentlicht und im Internet auf der homepage unserer Kirchengemeinde Cammin-Petschow einsehbar.

In den nächsten Tagen werden auch Auszüge dazu in den Schaukästen unserer Kirchengemeinde ausgehängt. Nach der erteilten Genehmigung werden die neuen Gebührenbescheide umgehend an die Friedhofsnutzer unserer Friedhöfe in Cammin, Weitendorf und Petschow versandt.

Weitere wichtige Themen sind die Reparatur der Glocke in Petschow, die beginnende Sanierung der Kapelle in Weitendorf, das Dorfjubiläum 800 Jahre Cammin im Jahr 2026 und die Neubesetzung unserer Bürostelle.

Pastorin Froesa-Schmidt

Ab 11.11.2025 sind die neuen Friedhofssatzungen und die neuen Friedhofsgebührensatzungen für unsere Friedhöfe Cammin, Weitendorf und Petschow veröffentlicht und unter diesem QR-Code einsehbar.



Petschow



Samstag 06. Dezember
Kirche Petschow
17.00 Uhr



Regionalchor
Adventskonzert
zum Hören und Mitsingen

Es singt der Regionalchor der Gemeinden Sanitz, Tessin und Cammin-Petschow unter der Leitung von Benjamin Jäger.



Cammin



Samstag 13. Dezember
Kirche Cammin
15.00 Uhr

MontagsChor Rostock



Musikalisch durch den Advent mit dem MontagsChor aus Rostock. Der MontagsChor ist ein Vokalensemble in dem 30 Frauen, unter der Leitung von Justus Schadow, anspruchsvolle Chorliteratur singen.

Adventssingen in Diakonieheim Lieblingshof
Mittwoch 10.12. Diakonie-Wohnheim Lieblingshof, 17.30 Uhr

Auch in diesem Jahr findet das gemeinsame Adventssingen in der Diakonie Lieblingshof statt. Dabei werden die Anwesenden an diesem Nachmittag gesangskräftig von Mitgliedern unseres Gemeindechores unterstützt.



Adventsfeier der Senioren Cammin,
11.Dezember Pfarrhaus Cammin, 14:30 Uhr

Unser Donnerstagnachmittag im Dezember lädt alle Interessierten der Region Cammin und Umgebung herzlich zum adventlichen Beisammensein ein.



Ökum. Adventsfeier der Senioren Petschow,
04. Dezember Dorfgemeinschaftshaus Lieblingshof, 14:30 Uhr

An diesem Nachmittag wollen wir den monatlichen ökumenischen Gemeindenachmittag für Senioren in schönem adventlichen Rahmen feiern. Alle Interessierten der Region Petschow und Umgebung sind herzlich dazu ins Dorfgemeinschaftshaus Lieblingshof eingeladen.



Lebendiger 4. Advent –
Sonntag 21. Dezember Krippenspiel - Kirche Cammin 15.00 Uhr
anschließend Adventsmarkt auf dem Pfarrhof

Mit verschiedenen Ständen zum Stöbern, mit Feuerschale, Punsch, Kaffee und Kuchen, Bastelwerkstatt für Groß und Klein und guten Gesprächen lädt der Lebendige 4. Advent auf den Pfarrhof Cammin ein.

Wir danken Herrn Hendreich und seinem Team für die gute Zusammenarbeit in der Gestaltung dieses schönen Adventsprojektes.





Am Heiligen Abend von Theodor Fontane

Fröhlich zog ich meine Straße,
Sang ein liebes, altes Lied,
Das in meiner Brust erklingen,
Eh' die Liebe von mir schied.
Plötzlich tönen Kirchenglocken
Aus der Ferne zu mir her,
Meine frohen Lieder stocken,
Und das Singen geht nicht mehr.
Kündet doch des Turms Geläute,
Dass ein Feiertag beginnt,
Dass der Heilige Abend heute,
Und die Ostern ferne sind.

Lebendiger 4. Advent



mit

ADVENTSMARKT

Sonntag 21. Dezember

Pfarrhof Cammin

15.00 Uhr Krippenspiel in der Kirche Cammin
11.00 – 18.00 Uhr Stände, Kreatives, Speis und Trank

Adventsstimmung in Cammin!

Der Adventsmarkt der Kirchengemeinde und des Fördervereins der FFW Cammin bringt Euch alles, was die Adventszeit besonders macht: ein Krippenspiel in der Kirche, besondere Stände mit handverlesenen Advents-Highlights auf dem Pfarrhof, Gesang, heißen Punsch für Groß und Klein, leckeres Essen, und Bastel-Angebote für die Kinder.

**Kommt vorbei, bringt Eure Freunde oder Familie mit
und genießt die schönste Zeit des Jahres gemeinsam
mit uns!**

Es geht los!

Am 04.11.2025 kamen in der Kapelle Weitendorf die Projektbeteiligten zur Bauanlaufberatung zusammen. Neben Pastorin Froesa-Schmidt und Remo Böttcher als Vertretende unseres Kirchengemeinderats, Herrn Hub als Baubeauftragter der Kirchenkreisverwaltung, Herrn Blümel vom Ingenieurbüro Blümel und Herrn Mannewitz vom Restaurierungsatelier Mannewitz stellten

sich in diesem ersten Termin auch die ausführenden Unternehmen vor. Diese verfügen allesamt über zahlreiche Referenzen zu Arbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden und Kirchen und wurden in vorangegangenen Ausschreibungsverfahren ermittelt. Die nun beginnenden baukonstruktiven Arbeiten an Mauerwerk, Holzbau und Dach werden durch das Baugeschäft Keßler aus Malchin, die Gerüstbau Werdermann GmbH & Co. KG aus Neustrelitz, die Zimmerei ZimmerLinde aus Duvendiek, dem Dachdeckermeister Arnd Fischer aus Minzow und der Blitzschutztechnik Jäckel GmbH aus Teterow ausgeführt.

Gegen Ende November soll die Baustelle eingerichtet und das Fassadengerüst gestellt werden. Anschließend werden die Dachsteine im Bereich der Traufen aufgenommen und die Bereiche wetterfest abgedeckt. Bei günstiger Witterung wird die Zimmerei dann etwa bis März 2026 die schadhafte Holzbauteile und -verbindungen des Dachtragwerks instand setzen und das Gefüge dadurch wieder stabilisieren. Ab dem Frühjahr starten dann die weiteren Gewerke. Bis dahin können wir die Kapelle mit kleineren Einschränkungen erfreulicherweise auch weiterhin nutzen. Sie sind herzlich eingeladen, sich beim Besuch unserer nächsten Veranstaltungen in der Kapelle Weitendorf direkt vor Ort einen Eindruck vom Baugeschehen zu verschaffen und den Start dieses von uns so lang ersehnten Projekts so hautnah mitzuerleben.

Remo Böttcher



Die Glocke Petschow

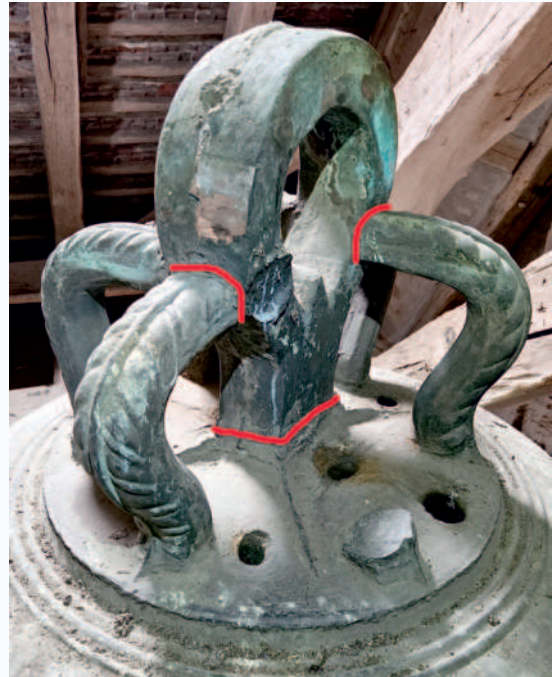
Seit August schweigt unsere Petschower Glocke. Die zu dieser Zeit geplant gestartete Instandsetzung der Glocke brachte bei der Glockenabnahme leider einige weitere Schäden, in Form von Rissen an der Glockenkrone, zutage. Diese Schäden machen nun eine größere und kostenintensivere Reparatur notwendig, so die Information der zuständigen Fachfirma „Turmuhren und Läuteanlagenbau - Udo Griwahn“ aus Grimmen. Die an der Glockenkrone notwendigen Schweißarbeiten werden derzeit nur von Firmen in den Niederlanden und in Österreich durchgeführt. Diese Situation führt dazu, dass wir mit unserem Reparaturanliegen auf einem europaweiten Markt unterwegs sind. Dies erfordert Geduld und Hartnäckigkeit, um eine zeitnahe Reparatur der Glocke durch solch eine Fachfirma zu erreichen. Die nötige größere Reparatur der Petschower Glocke übersteigt die geplanten Kosten um ca 25.000 Euro.

Deshalb sind wir auf finanzielle Unterstützung und Ihre Spenden angewiesen, um die Reparatur der Glocke zu ermöglichen. Ein Angebot der FA Gerullat zur Deckenöffnung für das Herablassen der Glocke liegt dem Kirchengemeinderat bereits vor. Ein Angebot der Glocken-Fachfirmen aus den Niederlanden bzw. aus Österreich erwarten wir in den kommenden Wochen bis zum Jahresende.

Getreu dem Bibelwort Röm 12,12 und getragen von seiner praktischen Zuversicht, „seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in den Mühen und beharrlich im

Gebet“, werden wir alles Nötige unternehmen, um die Glockensanierung im kommenden Jahr 2026 zu erreichen. Ein aktueller Flyer zum Thema ist in Arbeit.

Pastorin Froesa-Schmidt



Spendenaufruf zur Reparatur der Petschower Glocke

**Förderverein
zur Erhaltung der
Dorfkirche Petschow e.V.**

**Kontoverbindung
DE44 1305 0000 0200 0621 58
BIC NOLADE21ROS**

Cammin

Die Wände unserer alten Dorfkirchen in Mecklenburg wurden in der Regel in Form eines zweischaligen Mauerwerks aus Feldsteinen errichtet. Es ist zunächst eine Innenwand und eine Außenwand gebaut worden. Der so entstandene Zwischenraum wurde dann mit einem Gemisch von Steinen, Bauschutt und Kalkmörtel aufgefüllt. Zum Beispiel hat die Südwand unserer Camminer Kirche eine beachtliche Stärke von ca. 1,50 m. Die Vorstellung, dass unsere Camminer Kirche direkt nach ihrer Errichtung ein ganz anderes Erscheinungsbild als heute hatte, mag den einen oder anderen verwundern, aber die Beweise sind erdrückend!

Das auf den ersten Blick unspektakuläre Foto zeigt einen Ausschnitt von der Nordseite des Chores.

Beim genaueren Betrachten erkennt man Fugenritzungen. (siehe Foto)

Was hat es damit auf sich?

Es ist durch Befunde nachgewiesen, dass viele alte Feldsteinkirchen in Mecklenburg nach ihrer Fertigstellung komplett mit Kalkmörtel geputzt und die Feldsteine mit einer Kalkschlämme überzogen wurden, sodass keine Feldsteine mehr zu erkennen waren. In den frischen Putz wurden Fugenritzungen vorgenommen und farblich gestaltet, so dass eine Quader-Imitation entstand.

Sonne, Regen und Frost haben dafür gesorgt, dass über die Jahrhunderte diese Gestaltung verschwunden ist.

An einer einzigen Stelle, nämlich im Windschatten des Langhauses auf der

Nordseite des Chores konnten die Fugen dem Wetter trotzen. Auch in der südlichen Vorhalle hat sich ein Beweis für diese ursprüngliche Gestaltung erhalten. Hier sind sogar noch die Reste der roten Fugenfarbe zu erkennen.

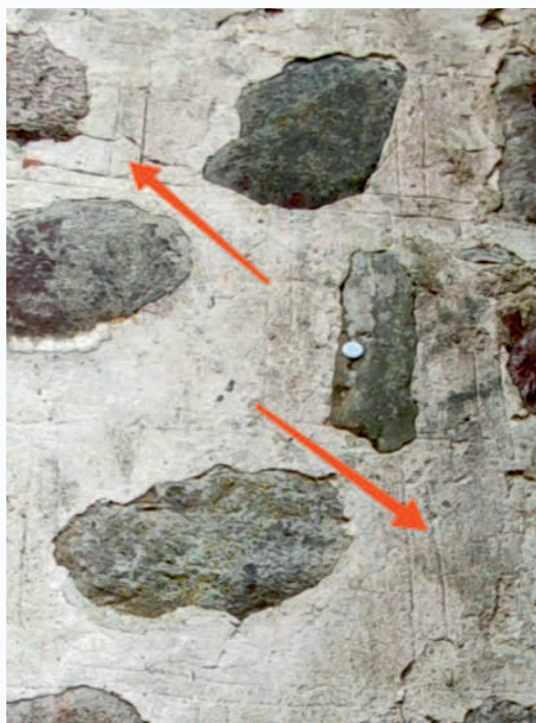
Übrigens kann man auch an der Ostwand der Weitendorfer Kapelle genau diese Art von Fugenritzungen in Augenhöhe gut erkennen. Im Grunde ist das ein Hinweis darauf, dass noch in der 2. Hälfte des 15. Jh. (Bauzeit der Kapelle Weitendorf) die o.g. Fassadengestaltung üblich war.

Welche Motive mögen die damaligen Baumeister gehabt haben, die für uns so herrlichen Feldsteinkirchen mit o.g. Putzquaderungen zu versehen?

Vermutlich haben die aus Westfalen stammenden christlichen Siedler und Bauhandwerker ihre baulichen Traditionen mitgebracht. Baumaterial aus Natursteinbrüchen mussten hier in Mecklenburg durch Feldsteine ersetzt werden. Man wollte trotzdem den Eindruck erwecken, dass die Kirchen aus massiven Natursteinblöcken errichtet wurden. Vielleicht fand man aber auch diese profanen Feldsteine vom Acker für ein Gotteshaus als unangemessen. Hierüber kann man trefflich spekulieren!

Über den Fakt, dass unsere Kirche einmal ganz anders aussah als heute, aber nicht.

Wolfgang Weigel



Gottesdienstplan Dezember 2025 - März 2026

	Cammin	Petschow	Weitendorf
30. November 1. Advent			14.00 Uhr anschl. Adventskaffee
06. Dezember Samstag vor 2. Advent		17.00 Uhr Konzert mit dem Regionalchor	
13. Dezember Samstag vor 3. Advent	15.00 Uhr Konzert mit dem Montagschor		
21. Dezember 4. Advent	15.00 Uhr Krippenspiel anschl. auf dem Pfarrhof Lebendiger Advent		
24. Dezember Heiligabend	17.00 Uhr Christvesper	15.00 Uhr Christvesper	
26. Dezember 2. Weihnachtstag			14.00 Uhr Pastor i. R. Frenzel
31. Dezember Altjahresabend	18.00 Uhr mit Hlg. Abendmahl	16.00 Uhr mit Hlg. Abendmahl	
04. Januar 2. Sonntag n. d. Christfest	10.00 Uhr mit Sternsängern im Pfarrhaus		
18. Januar 2. Sonntag nach Epiphania		10.00 Uhr Diakonieheim Lieblingshof	
01. Februar letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr im Pfarrhaus		
15. Februar Estomihi		10.00 Uhr Diakonieheim Lieblingshof	
15. März Lätare		10.00 Uhr Diakonieheim Lieblingshof	
22. März Judika	10.00 Uhr mit Taufe in der Kirche		

Gottesdienste im Seniorenheim Tessinum

Die Gottesdienste werden im Wechsel gestaltet durch Pastorin G. Froesa-Schmidt, Prädikantin S. Schacky und Pastor Ch. Hasenpusch aus Tessin .

Donnerstag, 10:00 Uhr / vierzehntägig

18. Dezember / 08. Januar / 22. Januar / 05. Februar / 26. Februar / 12. März / 26. März

Gemeindenachmittage

Der Donnerstagskaffee Cammin

In Cammin findet für die Senioren der traditionelle „Donnerstagskaffee“ statt. Wir treffen uns an einem Donnerstag einmal im Monat.

Termine:

Donnerstag	11. Dezember	14.30 Uhr	Adventskaffee im Pfarrhaus Cammin
Donnerstag	08. Januar	14.30 Uhr	Pfarrhaus Cammin
Donnerstag	05. Februar	14.30 Uhr	Pfarrhaus Cammin
Donnerstag	12. März	14.30 Uhr	Pfarrhaus Cammin

Der Gemeindenachmittag der Region Petschow

Ab Januar 2025 treffen sich die Senioren zum ökumenischen Gemeindenachmittag **in verschiedenen sehr schönen Räumen unserer umliegenden Dörfer. Beginn ist um 14.30 Uhr.**

Termine:

Donnerstag	04. Dezember	14.30 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus Lieblingshof - Adventskaffee
Donnerstag	29. Januar	14.30 Uhr	Gutshaus Bandelstorf
Donnerstag	26. Februar	14.30 Uhr	Bauernstube Gubkow
Donnerstag	26. März	14.30 Uhr	Diakonieheim Lieblingshof

Stricktreff im Pfarrhaus Cammin - Termine 2025/26

Wir treffen uns regelmäßig am **2. Sonabend im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr**

13.12.2025 – evtl. wieder Fahrt zu einem Kunstmarkt / 10.01.2026 / 14.02. / 14.03. (2. Sa. im Monat)

Evtl. Veränderungen sprechen wir dann auch in der Gruppe ab.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt zusammen mit den Kirchenchören der Gemeinden Sanitz und Tessin unter der Leitung von Benjamin Jäger. Die Proben sind:

dienstags, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Cammin

Neue Sänger und Sängerinnen sind jederzeit willkommen!

Kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.kirche-mv.de/cammin-Petschow



Siehe, ich mache alles neu. Off 21,5



Es ist Herbst. Ich sitze in der Küche am Tisch und genieße die Sonne, die sich in den Pfarrgarten stiehlt. Ganz wird ihr dies nicht gelingen, denn die hellen Sommertage liegen weit hinter uns. Und doch schön. Bunt sind die Wiesen und noch nicht ganz leer die Bäume. Am Himmel ziehen die, die Wärme suchen, Richtung Süden und durch das Gesträuch huschen jene, die ihre Vorräte für den Winter sammeln. Der Blick zurück in das vergangene Jahr zeigt vieles: Gemeinschaft, Lachen, Anfänge. Aber auch Sorge, Ängste und manche Trauer. Was mag das kommende Jahr bringen?

"Siehe, ich mache alles neu.", verspricht uns Gott in der Offenbarung, dem letzten Buch der Bibel. Der Autor der Worte: ein

Mann im Exil. Auf Patmos schreibt Johannes an Christen, die in der frühen Zeit des Glaubens an den Auferstandenen in Angst leben, weil ihr Glaube nicht dem nachkommt, was sie leben sollen. Ein Buch voller Prophetie und Hoffnung für diejenigen, die dem, der dem Grabe entstieg, nachfolgen wollen. Das vorletzte Kapitel, in dem unser Bibelspruch (Off 21,5) steht, spricht von der neuen Welt Gottes - einem neuen Himmel und einer neuen Erde und Gottes Gegenwart ganz nah und da, keine Zweifel mehr, kein Leid, kein Tod. Ein schönes Bild.

Und ganz anders erscheint es, als die Welt, in der wir leben. Häufig erscheinen uns die Tage schwer: Geld, Neid, Unmut sind nur ein paar der Dinge, die uns unser Leben oft hart erscheinen lassen. Gerade aber auch der Alltag sorgt häufig für graue Gedanken wie etwa: "Wie soll das hier nur weiter gehen?" Und damit sei nicht etwa gleich das Existentielle gemeint sein, wie Krieg und Tod. Nein, auch das "kleine Grau", wie die Eltern, welche durch ihr hohes Alter einer neuen, eigenen Fürsorge bedürfen, das Schulkind, das nicht versteht, was sechs mal neun denn nun ergibt, oder auch die Frau, die nicht erkennen kann, warum ihre Arbeit - die ihre Zeit ausmacht - nicht den Sinn ergibt, den sie erhoffte. Alltag.

"Siehe, ich mache alles neu."

Elke Bussmeier malte das Bild, auf dem wir die Jahreslosung lesen. Wir können sie ganz eigen anschauen und interpretieren.

Mitten aus dem "Nicht mehr da." entspringt ein "Da bin ich!", aus Totem etwas Neues und Frisches. Etwas, das sich

dem Leben, dem Licht entgegenstreckt. Gleich dem leeren Grab, dass uns verspricht, dass der Tod nicht das Ende ist, zeigt uns dieses Bild, dass auch an ganz unerwarteten Orten etwas sprießen kann. Und damit gibt Gott uns ein Versprechen für das kommende Jahr.

Schauen wir weiter, als es unsere Kraft uns weismachen möchte! Lassen wir uns ein auf das Versprechen Gottes "Siehe, ich mache alles neu."! Blicken wir 2026 auf Kleinigkeiten am Wegesrand unseres Lebens! Lassen Sie uns staunend warten auf die ersten Blumen des Jahres, auf Erdbeeren aus dem eigenen Garten, auf Feiern zum Leben, auf Gute Worte von jenen, die bisher nicht in unserem

Blickfeld standen. Und lassen Sie uns dieses Gefühl im Herzen bewahren und weitertragen, in Hoffnung!

Wenn ich dann jetzt noch einmal aus dem Fenster schaue, dann erfüllt mich eine leichte Freude auf das, was da kommen mag. Was das nächste Jahr wohl für mich, für uns alle bereithält? Lassen Sie uns schauen! Und vielleicht berichten wir einander ja und tauschen die kleinen Wunder- und Hoffnungsbilder aus, über die wir im kommenden Jahr stolpern werden. Lassen wir uns ein auf Gottes Versprechen: "Siehe, ich mache alles neu."!

Wenke Wetzel

Mut fassen, sich mitzuteilen



Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** **oder sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter:
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle
Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern die Unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

Melanie Lange aus Cammin
Mobil: 0160 544 88 46

800 Jahre Cammin

Vorträge zur Geschichte des Ortes von
Dr. Axel Lubinski

Zwischen Kanzel und Ackerbau

Die Geschichte Cammins
aus der Perspektive des
Pfarrhauses (1600 - 1945)
23. Januar 2026, 19 Uhr,
D&H



Windspiel e.V. Cammin



Gutsherrschaft in Cammin

Adlige Eigentümer,
Pächter, Bauern und die
dörfliche Bevölkerung in
einer paternalistischen
Lebenswelt (1586 - 1945)
27. März 2026, 19 Uhr,
D&H

Die „kleinen Leute“ in Cammin

Büdner, Häusler,
Handwerker und
Tagelöhner:
Lebenschancen und
Risiken zwischen dem
30jähr. Krieg und 1945
17. April 2026, 19 Uhr, D&H

Anlässlich des 800. Jahrestages der urkundlichen Ersterwähnung von Cammin am 3. Juni 1226 und des 800 jährigen Dorfjubiläums von Cammin im Jahr 2026, gestaltet der Camminer Historiker Dr. Axel Lubinski, eine Vortragsreihe zur Geschichte Cammins.

Die **drei Vorträge** finden am **23. Januar**, **27. März** und am **17. April**,
immer freitags **um 19.00 Uhr**
im **Dorfgemeinschaftshaus Cammin** statt.

I. Vortrag

**"Zwischen Kanzel und Ackerbau -
Die Geschichte Cammins aus der Perspektive des Pfarrhauses (1600-1945)"**

**Freitag 23. Januar 2026
um 19.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Cammin**

Referent Dr. Axel Lubinski

So isst die Welt. Eine kulinarische Entdeckungstour.

Autor und Regisseur Till Lehmann nimmt sie mit auf eine weltweite Reise zu Menschen und ihren Gerichten. Ob Schafsinnereien in der Jurte von mongolischen Nomaden, gegorene Stutenmilch bei kirgisischen Hirten, armenisches Brot, dass über Kuhfladenfeuer gebacken wird oder die Fischsuppe der Donkosaken.

Filmausschnitte aus unterschiedlichen Dokumentationen, die Till Lehmann für öffentlich-rechtliche, europäischen Sendeanstalten realisiert hat, werden ergänzt durch ganz persönliche Erfahrungen und Anekdoten.

Till Lehmann ist Jahrgang 1970, geboren in Rostock und lebt seit 2002 in Cammin.

Er studierte Anglistik und Geschichte, schrieb für verschiedene Zeitschriften und macht seit über 25 Jahren Fernsehen. Er arbeitet vor allem für Sendereihen wie „NDR mareTV“, „Länder, Menschen, Abenteuer“ und „arte Entdeckungen“.

Gemeindeabend

So isst die Welt. Eine kulinarische Entdeckungstour.

mit Referent Till Lehmann

**Donnerstag, den 26. Februar 2026
19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
Cammin**



Sternsinger-Aktion 2026 in Cammin und Umgebung

Schon jetzt möchten wir auf die **Sternsinger-Aktion mit Dreikönigstaganacht am Sonntag, den 04. Januar 2026**, aufmerksam machen.

Im Anschluss an den **Dreikönigsgottesdienst** im Gemeindehaus ziehen die Sternsinger wieder durch unsere Gemeinden, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi zu verkünden und den Segen in die Häuser zu bringen.

Wenn Sie möchten, dass die Sternsinger auch bei Ihnen vorbeikommen, können Sie sich gerne **per E-Mail bis 12.12.25 anmelden**. Bitte geben Sie dabei Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse

an. Die ungefähre Besuchszeit wird Ihnen anschließend mitgeteilt.

Ich freue mich schon, von Ihnen bzw. Euch zu hören!

E-Mail: wibke.synok@elkm.de

Gemeindebüro Cammin
An'n Pauhl 3, 18195 Cammin
Tel. 038205 13932

Wibke Synok



Gemeindefreizeit

Am Wochenende vom **30.01.-01.02.2026** findet im Haus der Kirche in Güstrow nach alter Tradition wieder eine Gemeindefreizeit statt.

Das Thema ist die Jahreslosung 2026:

**Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!**

Am Freitagabend um **19.00 Uhr** beginnt die Freizeit und endet am Sonntag nach dem Mittagessen.

Anmeldung:

Gemeindebüro Cammin
An'n Pauhl 3
18195 Cammin



Allen Kirchgeldspendern der bereits in diesem Jahr 2025 gezahlten Kirchgeldspenden möchten wir ganz herzlich für Ihre Spende danken!!!

Das Kirchgeld bleibt zu 100% in unserer Gemeinde und ist so ein Grundpfeiler für unsere generationsübergreifende Gemeindegemeinschaft.

Wir möchten die frohe Botschaft unseres christlichen Glaubens den Menschen aller Generationen weiter erzählen. Mit Ihrem Kirchgeld unterstützen Sie dieses Anliegen auf engagierte Weise. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.

Für die Kirche Petschow werden wir von den in diesem Jahr 2025 eingegangenen Kirchgeldspenden neue Stühle für die Orgelempore kaufen, da die dortigen alten Holzstühle inzwischen ihren Dienst versagen.

Für die Kirche Cammin werden wir von den in diesem Jahr 2025 eingegangenen Kirchgeldspenden einen neuen Teppich für das Altarpodest anschaffen, da der alte Teppich in die Jahre gekommen und nicht mehr ansehnlich ist.

Kirchgemeinderatsmitglied Annett Benecke aus Cammin gestaltet derzeit eine neue Altardecke für den Altar der Camminer Kirche, unter Einbeziehung der vorhandenen traditionellen Spitzenumrandung. Auch dafür sagen wir an dieser Stelle Danke!!

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch im kommenden Jahr durch die Zahlung des Kirchgeldes oder durch Spenden für Projekte in unserer Gemeinde Ihre Verbundenheit mit unserer Kirchgemeinde zum Ausdruck bringen.

**Bankverbindung für Kirchgeldspenden
für die Kirchengemeinde
Cammin-Petschow / Zuordnung über IBAN**

Bank: Evangelische Bank
Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg
IBAN: DE20 5206 0410 2206 5000 64
BIG: GEN0DEF1EK1

usen takk
grazie mille
mercì beaucoup
muchas gracias
Vielen
Dank
ευχαριστώ πολύ
thank you very much
Kiitos paljon
Дуже дякую

Mit den Christenlehrekindern auf Entdeckungstour in der Kirche Petschow

Ein ganz besonderer Ausflug führte unsere Christenlehre Kinder zur Bartholomäuskirche nach Petschow. An der über 800 Jahre alten Linde vor der Kirche wurden wir von Herrn Bruno Raschke herzlich empfangen.

Im Kirchenschiff erwartete uns eine Zeitreise in die Welt der Bibel. Überall an den Wänden entdeckten wir alte Maleereien. Szenen aus der Schöpfungsgeschichte und die Geburt Jesu mit Ochs und Esel waren schnell gefunden. Herr Raschke erklärte geduldig die Bilder und wusste viele interessante Geschichten dazu zu erzählen.

Ein Highlight war der Versuch, die Höhe der Kirchendecke herauszufinden. Mit einem Gasluftballon konnten wir messen: Etwa 10 Meter ist der höchste Punkt am Kirchengewölbe.

Auch einige Schätze der Kirche durften wir bestaunen. Da gab es zum Beispiel einen uralten kunstvoll geschnitzten Sakramentsschrank sowie eine massive Eichentruhe, die aus einem einzigen Stamm angefertigt wurde. Besonders geheimnisvoll wurde es, als Herr Raschke uns die Geschichte der „Sühnehand“ erzählte – eine eindrucksvolle Legende, die noch heute viele Menschen fasziniert.

Zum Abschluss durften wir auf die Empore steigen. Von dort hatten wir einen tollen Blick in die Kirche.

Ein großes Dankeschön an Herrn Raschke für seine Geduld, sein Wissen und die spannende Führung! Herzlichen Dank auch an Frau Bolay die uns mit ihrem Fahrservice unterstützt hat.

Wibke Synok



Auf Entdeckungsreise

Die Vorschulkinder der KiTa Spatzenhausen haben die **Sankt-Laurentius-Kirche** ganz genau unter die Lupe genommen.

Was steckt wohl hinter der Tür der Sakristei?

Wie fühlt es sich an, von der Kanzel aus nach unten zu schauen?

Und wer sind all die Menschen auf den Bildern am Altar?

Diese und viele andere spannende Fragen kamen bei unserer Entdeckungstour auf.

Besonders berührt hat uns die Geschichte vom Heiligen Franziskus und seiner Vogelpredigt – sie zeigte uns, dass wir alle Teil der wunderbaren Schöpfung Gottes sind. Inspiriert davon erzählten die Kinder, wofür sie dankbar sind, und brachten viele eigene Ideen ein.

Zum Abschluss sangen wir gemeinsam das Lied „Dank für die Sonne, dank für den Wind“ und verabschiedeten uns nach einem aufregenden Vormittag in der Kirche.

Wibke Synok



Regionale Familienfreizeit in Groß Poserin –

„Prüft alles und behaltet das Gute“

1. Thessalonicher 5,21

Vom 17. bis 19. Oktober trafen sich sechs Familien zu einer fröhlichen Familienfreizeit in Groß Poserin. Mit dabei waren Pastorin Froesa-Schmidt sowie die Gemeindepädagoginnen Dörte Wolter und Wibke Synok.

Unter dem Thema der **Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute“** erlebten wir ein Wochenende voller Gemeinschaft und Gelassenheit – und das bei strahlendem Herbstwetter!

Schon nach der Ankunft war die familiäre Atmosphäre spürbar: Kinder spielten, Eltern tauschten sich aus, und überall klang fröhliches Lachen. Besonders beliebt war das Spiel „Obstsalat“, das Klein und Groß gleichermaßen begeisterte.

Am Samstag stand die Jahreslosung im Mittelpunkt. Während sich die Erwachsenen über die Bedeutung des Bibelwortes austauschten und darüber nachdachten, was es im Alltag heißen kann, das Gute zu behalten, bastelten die Kinder eifrig Laternen oder sammelten kleine Schätze – und prüften, wie viele Dinge wohl in eine einzige Streichholzschachtel passen könnten?

Ein Spaziergang rund um Groß Poserin führte uns mitten in die wunderschöne Natur. Am Abend wurde gegrillt. Am Feuer genossen wir Stockbrot, Wärme und gute Gespräche – ein wunderbarer Abschluss eines erlebnisreichen Tages.

Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die diese Tage so lebendig und friedlich gestaltet haben. Es war ein Wochenende voller Vertrauen und Leichtigkeit – ein Stück gelebtes „Gutes“, das wir alle mit nach Hause genommen haben.

Wibke Synok





Kirchengemeindehaus Sanitz

Fritz-Reuter-Straße 16

jeden dritten Mittwoch im Monat

außer an Feiertagen/Ferien



15:30 - 17:00 Uhr

Infos bei GP Wibke Synok

E-Mail: wibke.synok@elkm.de

Mobil: 0151 20676652



Willkommen
zum
Eltern-Kinder-
Treff



Pfarrhaus Cammin

An´n Pauhl 3

jeden ersten Mittwoch im Monat

außer an Feiertagen/Ferien

15:30 - 17:00 Uhr

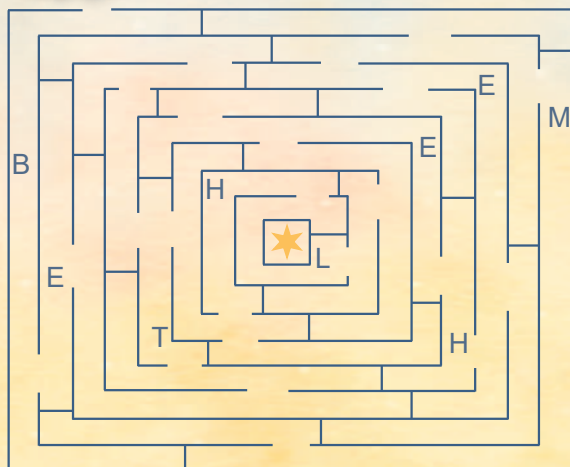
Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern von 0 - 12 Jahre
singen, spielen, basteln, naturnahes entdecken, Tischkicker, Tischtennis
GEMEINSCHAFT



Zeig dem Hirten den Weg zur Krippe.

In welche Stadt muss der Hirte gehen?

Sammle die Buchstaben auf dem Weg zur Krippe ein!



Auftakt der Konfirmand:innen – Kennenlernausflug nach Güstrow

Am 19. September starteten die Konfis aus den Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf und Cammin-Petschow gemeinsam in ihr Konfirmandenjahr. Gemeinsam fuhren wir mit der Bahn nach Güstrow, wo uns bereits Museumspädagogin Herr Spitzer erwartete.

Auf unserem Weg zum Ernst-Barlach-Museum legten wir immer wieder kurze Zwischenstopps ein, an denen wir Spuren des Künstlers und seiner Werke entdecken konnten – unter anderem an der Gertrudenskapelle und im Güstrower Dom mit dem berühmten Schwebenden, einem Ehrenmal für die Opfer des Ersten Weltkriegs.

Nach einer gemütlichen Pause mit einem Snack am Inselfee ging's weiter zum Ernst-Barlach-Museum. Dort nahmen wir

am Workshop „Von der Seele zur Form“ teil. Die „Seele“ bildete in diesem Fall das Drahtgerüst, auf dem die Konfis anschließend ihre Gipsfiguren modellierten. Anfangs noch etwas zögerlich, wurden sie bald immer mutiger und kreativer – bis schließlich alle stolz ihr eigenes Kunstwerk in den Händen hielten.

Zurück in Sanitz stärkten wir uns mit einer großen Portion Spaghetti, bevor es mit vielen Spielen zum Kennenlernen weiterging. Wer mochte, konnte den Abend gemütlich bei einem Abenteuerfilm über Martin Luthers Anfänge und einer Portion Popcorn ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen verabschiedeten wir uns nach dem Frühstück – ein gelungener Auftakt, da waren wir uns alle einig!

*Pastorin Froesa-Schmidt und
GP Wibke Synok*



Von kleinen Kürbissen und großen Gesten – Unser Erntedankgottesdienst



Gerade einmal vier Wochen nach dem Einschulungsgottesdienst zogen die Kinder der Storchenschule wieder in die Camminer Kirche ein – jedoch war es im Vergleich dazu sehr viel herbstlicher geworden.

Ein riesiger Gabentisch aus Strohballen war der Blickfang vor dem Altar, auf dem alle etwas ablegten – sogar die kleinen Gäste aus der Kita Spatzenhausen hatten Lebensmittel mitgebracht, die im Anschluss an die Rostocker Tafeln gespendet werden sollten.

Mit der Geschichte „Der kleine Kürbis Kiki und das Erntedankfest“ von Susanne Bohne lieferten die Religionsschülerinnen und -schüler der 5. Klasse den

passenden Impuls zum Geiste des Erntedanks:

Dankbarkeit und Wertschätzung für die Gaben und die Besinnung auf unsere Abhängigkeit von der Natur.

Die lebendig vorgetragene Geschichte war ein Anlass, inne zu halten, sich an den Früchten der Erde zu erfreuen, aber auch, sich für eine gerechte Verteilung und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen einzusetzen – ein happy End war natürlich inklusive. Daran schlossen sich die Fürbitten an, die die Sechstklässlerinnen in eben diesem Geiste vortrugen.

Nach dem abschließenden Spiel von Herrn Bahr am Klavier und Frau Bludau auf der Geige konnten sich alle Besucher des Gottesdienstes noch mit einem Kürbissticker als Mitgabe in die kommenden freien Tage aufmachen.

*Tanja Frenzel für das
Storchenschulteam*





Über Stock und Stein - Stundenlauf 2025

„Anfangs ist es nicht einfach zu verstehen, dass man nicht gegen andere, sondern nur gegen sich selbst läuft.“

– George Sheehan –

Gemeinsam eine Stunde laufen – das ist jedes Jahr das Ziel vieler Schülerinnen und Schüler an der Storchenschule. In unserem Park hinter der Schule geht es dann Runde um Runde zwischen Bäumen hindurch, vorbei an der Getränkestation und getragen von motivierender Musik.

Das Laufabzeichen ist abgelegt, wenn 15 min (Stufe 1), 30 min (Stufe 2) oder 60 min (Stufe 3) in einem beliebigen Tempo ohne Pause gelaufen wurde. Wie passend, dass die Sonne heute die Läufer begleitete und die bevor-

stehenden Herbstferien einläuten konnte – alle Teilnehmer können sehr stolz auf sich sein.

„Mit dem Wettbewerb möchten wir Ihren Schüler/innen einen Trainingsanreiz bieten und gleichzeitig für das ausdauernde Laufen begeistern. Eine gute Ausdauer bildet die Grundlage für Leistung und Spaß in fast allen Sportarten sowie im alltäglichen Leben. Der Wettstreit mit anderen Schulen und um attraktive Preise soll sie motivieren, mit ihrer persönlichen Leistung zum Schulergebnis beizutragen und ganz nebenbei etwas für die eigene Fitness zu tun.“



*(Leichtathletikverband
Mecklenburg-Vorpommern,
<https://www.lvmv.de/laufen/laufabzeichen.html>)*

*Tanja Frenzel für das
Storchenschulteam*



Ein kleines Weihnachtslächeln



Wenn wir ehrlich sind, fühlt es sich manchmal an, als hätte das Jahr gerade erst angefangen. Schon stehen wieder Plätzchen auf dem Tisch und verschwinden oft so schnell, wie sie aufgetaucht sind.

2025 war für uns im Schulteam ein Jahr voller Veranstaltungen und Ausflüge, vieler Tassen Tee und Kaffee und noch mehr schöner Momente. Es wurde gelacht, gelernt, gesungen, gebaut, gefeiert und manchmal auch ein bisschen improvisiert, wie es eben im echten Leben dazugehört.

Nun leuchtet die Adventszeit wieder vor uns und mit ihr die besondere Mischung aus Vorfreude, Gemütlichkeit und Winterzeit. Zwischen Bastelkleber, Kerzenschein und Weihnachtsmusik bleibt hoffentlich auch Zeit, einmal tief durchzuatmen und dankbar zu sein für all das Gute, das uns in diesem Jahr begegnet ist.

Wir wünschen Ihnen und euch eine fröhliche, entspannte Weihnachtszeit, offene Herzen und ganz viele kleine Freude Momente. Die besten Geschenke kommen schließlich selten verpackt.

*Tanja Frenzel
für das Storchenschulteam*



Termine an der Storchenschule

Dezember 2025

- 05.12. Weihnachtsmärchen, Vorlesewettbewerb
- 12.12. Kindergeburtstag Hort
- 16.12. Hochsprungwettbewerb
- 17.12. Projekttag
- 19.12. Weihnachtsgottesdienst, 11.00 Uhr



Januar 2026

- 12.01. Beginn Portfoliogespräche

Februar 2026



- 06.02. Zeugnisübergabe
- 07.02. Vorschul-Sichtungstag
- 23.02. Schulfasching



Pastorin

Gerlind Froesa-Schmidt

Sprechstunden der Pastorin

Dienstag von 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr in Petschow, in der Sakristei

Donnerstag von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr in Cammin, im Pfarrhaus

Telefon: 038205 13 93 2 / Mobil: 0160 63 60 05 3

E-Mail: cammin-petschow@elkm.de

Unser bisher hier abgedrucktes Kirchengemeindekonto bei der Ev. Bank, **IBAN DE83 5206 0410 0105 0077 04 ist inzwischen ein reines Zahlkonto**, zur Buchung von Dienstleistern und zur Kollekteneinzahlung.
Alle bisher auf diesem Konto eingezahlten Kirchgeldspenden sind bei der Kirchengemeinde Cammin-Petschow eingegangen und gebucht.
Zukünftig sollen die Kirchgeldspenden aber auf das unten genannte Konto eingezahlt werden.

Friedhofsangelegenheiten

Friedhöfe Cammin und Weitendorf: Volker Stinshoff / Telefon: 0170 24 72 81 9

Friedhof Petschow: Karin Strohbach / Telefon: 038208 60 90 4

Kirchenkreis-Friedhofsverwalt. Güstrow: Doreen Wiechmann

Telefon: 03843 46 47 43 7

E-Mail: doreen.wiechmann@elkm.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde

Für alle Kirchgeldspenden und alle weiteren Spenden zugunsten der Kirchengemeinde Cammin-Petschow, Zuordnung über die IBAN

Cammin-Petschow:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg

Evangelische Bank

IBAN: DE20 5206 0410 2206 5000 64

BIG: GEN0DEF1EK1

**Neues Konto
für Kirchgeldspenden**

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Cammin-Petschow

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Cammin-Petschow

Redaktion: Pastorin G. Froesa-Schmidt, Ilse Fiedler, Remo Böttcher, Wolfgang Weigel, Wenke Wetzels, Wibke Synok, Tanja Frenzel

Fotograf: Wibke Synok 24,25,26,28, Remo Böttcher 5u.,12,13,15r., Till Lehmann 21, Dr. Axel Lubinski 20, Elke Bussmeier 18, Wolfgang Weigel 15l., Tanja Frenzel 29,30,31, Seite 22 www.sternsinger.de, Fam. Schröter 1,2,4,5o+m,6,8,10,11,22u.,27 Seite 3 <https://helfer.gemeindebriefdruckerei.de/downloads/bildarchiv/gbd01212/>

Anschrift der Redaktion: An'n Pauhl 3, 18195 Cammin / Telefon: 038205 13932

E-Mail: cammin-petschow@elkm.de

Auflage: 1000 Exemplare Layout: Manuela Schröter

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen



Kurzfristige
Änderungen finden
Sie auf unserer
Internetseite:
[www.kirche-mv.de/
cammin-petschow](http://www.kirche-mv.de/cammin-petschow)

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helfer kostenlos an Gemeindemitglieder verteilt.